



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentren
Ländlicher Raum

AKADEMIE LÄNDLICHER RAUM RHEINLAND-PFALZ

Programmorschau 2018



AKADEMIE
LÄNDLICHER RAUM
RHEINLAND-PFALZ

AKADEMIE LÄNDLICHER RAUM RHEINLAND-PFALZ

Die Dienstleistungszentren Ländlicher Raum haben im Rahmen der Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zusammengestellt.

Das jeweilige Einladungsfaltblatt wird ca. 8 Wochen vor der Veranstaltung im Internet bereitgestellt unter www.landschaft.rlp.de. Dort besteht auch die Möglichkeit zur Online-Anmeldung.

Programmorschau 2018



Dr. Volker Wissing

GRUSSWORT

Die Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz bietet ein weit gefächertes Forum für Akteure des ländlichen Raumes.

Im Vordergrund stehen der Austausch von Informationen und Ideen sowie die Fortbildung zu Handlungsansätzen aus der / für die Praxis.

Auch im Jahr 2018 bietet die Akademie Ländlicher Raum ein vielfältiges Programm mit interessanten Seminaren.

Die Themen befassen sich auch diesmal in ganz unterschiedlichen Bereichen mit dem Einfluss des spürbaren Klimawandels auf den Weinbau, der Genossenschaftsidee von Friedrich Wilhelm Raiffeisen zu seinem 200. Geburtstag, den Chancen und Herausforderungen der Elektromobilität, Wohnen und Leben in einer aktiven Ortsmitte, das ländliche Verbindungswegenetz in Rheinland – Pfalz, erfolgreiche Bürgerbuskonzepte u.a..

Ein erstes Modul Raiffeisen, Wirtschaft, Methodik mit Weiterbildungsmöglichkeiten zum Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer Westerwald wird mit dem Abschluss im Frühjahr die erfolgreichen Teilnehmer als Gästeführer qualifizieren. Diese werden das erlangte Wissen mit Ihrer Begeisterung für Natur und Region gerne an andere Menschen weitergeben.

Die Veranstaltungsorte sind passend zu den Veranstaltungen über ganz Rheinland-Pfalz verteilt. Jedes Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum bietet in seiner Region Seminare an. Zudem werden heutzutage in einer immer weiter digitalisierten Welt auch Webinare zur Nutzung angeboten, damit Sie bequem von zu Hause aus ohne zusätzliche Fahrtkosten und –zeit an der Veranstaltung teilnehmen können. Sie werden vom DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück koordiniert.

Die Tagungen sind halb-, ganztägig oder als Abendveranstaltungen geplant. Sie bieten neben Fachvorträgen mit Beispielen aus der Praxis die Möglichkeit zur intensiven Diskussion und zum Erfahrungsaustausch.

Ich lade Sie herzlich ein, an den Veranstaltungen teilzunehmen, mit zu diskutieren und neue Erkenntnisse und Erfahrungen zu gewinnen.

Dr. Volker Wissing

Vorsitzender Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz

Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Webinar:
Klimawandel im Weinbau
– Möglichkeiten und Herausforderungen

Seit Jahrzehnten können weltweit klimatische Veränderungen verzeichnet werden. In Deutschland zeigt sich dies u.a. in einer Zunahme der Durchschnittstemperaturen und dem vermehrten Auftreten von Extremwetterereignissen wie Starkregen oder Hagel. Diese Entwicklung und daraus resultierende Auswirkungen auf den Weinbau sind schon heute in unseren Anbaugebieten festzustellen und werden zukünftig von großer Bedeutung sein.

Wie mit diesen Folgen des Klimawandels umgehen? Welche Herausforderungen und eventuelle Möglichkeiten kommen künftig auf die Winzer zu?

Fragen wie diese werden in einer Veranstaltung zu diesem Thema als webbasiertes Seminar behandelt. Somit entfällt die oft zeitaufwendige Anreise und die Inhalte können bequem von zu Hause über das Internet erlernt werden.

Friedrich Wilhelm Raiffeisens MayenZeit
- Kulturerbe mit Ausstrahlung nach Mayen

Am 30.11.2016 wurde die Genossenschaftsidee von der UNESCO in die repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. Die Weltkulturorganisation unterstrich damit die Bedeutung der Genossenschaften für das Zusammenleben der Menschen. Ein großer Tag für das Vermächtnis von Friedrich Wilhelm Raiffeisen.

Die Genossenschaftsidee orientiert sich an sozialen Werten und stützt sich auf ideelle Grundsätze wie Solidarität, Ehrlichkeit, Verantwortung und Demokratie. Diese Werteorientierung gilt es fortgesetzt in der Gesellschaft zu verankern.

Deshalb ist es wichtig, dass wir uns an das Erbe von Friedrich Wilhelm Raiffeisen an seinem 200. Geburtstag erinnern nach dem Motto: Mensch Raiffeisen. Starke Idee!

Friedrich Wilhelm Raiffeisen war bis 1845 Kreissekretär im seinerzeitigen Landratsamt in Mayen. Man kann zurecht behaupten, dass er in Mayen sein kommunales Rüstzeug erlernt hat. Die kommunalen Wurzeln haben ihn geprägt und waren ganz sicher Motor für sein Modell der kooperativen Selbsthilfe

12. März 2018, Abendveranstaltung

World Wide Web

Kosten: 10 Euro

Referentin:

- Lea Jäger,
Dienstleistungszentrum (DLR) Mosel,
Bernkastel-Kues

und Selbstverantwortung.

Die Bildungsveranstaltung „Friedrich Wilhelm Raiffeisens MayenZeit“ will der Frage nachgehen, welchen Stellenwert in unserer Gesellschaft die Raiffeisenidee heute noch hat und haben sollte.

19. April 2018, Nachmittagsveranstaltung

Mayen, Hochschule für öffentliche Verwaltung

Kosten: keine

Referenten:

- Daniela Schmitt, Staatssekretärin,
MWVLW Rheinland-Pfalz, Mainz
- Moderation:
Katrin Wolf, Freie Journalistin, Koblenz
- Dr. Alexander Saftig,
Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Koblenz
- Josef Zolk,
Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-
Gesellschaft e.V., Hachenburg
- Elmar Schmitz,
Volksbank RheinAhrEifel eG, Bad Neuenahr-
Ahrweiler



Weinbergszweitbereinigung an der Mosel

Der Weinbau an der Mosel ist weiterhin einem starken Strukturwandel unterworfen. Als Folge dieses Prozesses ist an der Mosel eine örtlich unterschiedlich ausgeprägte Aufgabe von Weinbergen mit anschließender Verbrachung festzustellen. Insbesondere die bewirtschaftungsintensiven Steillagen sind davon betroffen. Diese Entwicklung führt nachhaltig zu negativen Auswirkungen auf Weinbau, Tourismus und Ökologie, denen es gegenzusteuern gilt. Ein geeignetes Mittel zur strukturellen Weiterentwicklung der Weinkulturlandschaft ist die Weinbergszweitbereinigung.

Am Beispiel von bereits laufenden Zweitbereinigungsverfahren soll aufgezeigt werden, welche Steuerungs- und Entwicklungsmöglichkeiten bestehen.

Chancen und Herausforderungen der Elektromobilität im ländlichen Raum

Mit den zunehmenden Reichweiten von E-Autos haben sich die Möglichkeiten für Elektromobilität im ländlichen Raum deutlich verbessert. Diese gilt es gemeinsam mit den guten Förderbedingungen für kommunale Mobilitätskonzepte, E-Autos und Ladesäulen zu nutzen, um die Verkehrswende auch in ruralen Gebieten voranzubringen. Zu berücksichtigen sind dabei nicht nur Aspekte einer sinnvollen Regionalentwicklung und der Sicherung der Daseinsvorsorge, sondern auch die Chancen, die sich daraus ergeben können. Denn Elektromobilität auf dem Land bietet auch Möglichkeiten zur touristischen Entwicklung und zur Sektorenkopplung, also zur Versorgung von E-Fahrzeugen mit vor Ort produziertem Strom aus erneuerbaren Energien. Neben Vorträgen am Vormittag ist am Nachmittag eine Werksbesichtigung bei Tesla-Grohmann-Automation vorgesehen.



25. April 2018, Abendveranstaltung

Bernkastel-Kues, Steillagenzentrum

Kosten: 10 Euro

Referenten:

- Johannes Pick,
Uwe Thömmes,
Rainer Sonne,
DLR Mosel, Bernkastel-Kues
- Walter Clüsserath,
Gemeinde Pölich
- Franz Melsheimer,
Klosterhof Siebenborn

15. Mai 2018, Ganztagsveranstaltung

Basel-Fleringen, Hotel-Restaurant Schoos

Kosten: 30 Euro

Referenten:

- Dr. Peter Götting,
Leiter Lotsenstelle für alternative Antriebe,
Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH
- Regionalbüro Vorderpfalz, Ludwigshafen
- Florian Strunk,
Projektleiter Elektromobilität im ländlichen Raum,
Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH,
- Regionalbüro Westerwald, Altenkirchen
- Daria Paluch,
Klimaschutzmanagerin,
Verbandsgemeindeverwaltung Wörrstadt, Wörrstadt
- Ramona Zühlsdorf,
Günter Effgen GmbH, Herrstein
- Dr. Viktor Klein,
Klimaschutzmanager,
Verbandsgemeindeverwaltung Birkenfeld, Birkenfeld



Selbstbestimmtes Älterwerden im ländlichen Raum

Selbstbestimmtheit heißt, persönlichen Bedürfnissen ohne fremde Hilfe Rechnung tragen zu können. Es umfasst die altersgerechte Gestaltung des Wohnumfelds, die Erreichbarkeit von Versorgungs-, Gesundheits- und Kultureinrichtungen sowie ein wertschätzendes, integrierendes gesellschaftliches Umfeld. Positive Beispiele zeigen, wie die Rückkehr von Dorfläden, Beiträge zur Mobilität oder das Entstehen von Bürgergemeinschaften zur Entwicklung von Formen solidarischer Unterstützung führen und somit das Wohnenbleiben für Ältere im ländlichen Raum ermöglichen.

Was finden wir vor? Was können wir wie gestalten?

Webinar: „Land grabbing“ - wie spekulative Landverluste durch Nichtlandwirte verhindern?

Was können und sollen staatliche Stellen und die landwirtschaftlichen Berufsvertretungen tun, damit land- und forstwirtschaftlicher Grundbesitz nicht in das Eigentum von Nichtlandwirten gelangt? Was ist das Vorkaufsrecht nach dem Reichssiedlungsgesetz?

Die gesetzlichen Möglichkeiten des Bodenrechts in Rheinland-Pfalz (Grundstücksverkehrsgesetz, Reichssiedlungsgesetz, Landpachtverkehrsgesetz) und das Verwaltungsverfahren werden vorgestellt und anhand interessanter Fälle aus der Praxis anschaulich dargestellt.

17. Mai 2018, Nachmittagsveranstaltung

Mayen, Hochschule für Verwaltung

Kosten: 20 €

Referenten:

- Isabell Friess,
Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
(BLE), Bonn
- Annette Scholl,
Projektleitung der Landesinitiative
des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und
Demografie Rheinland-Pfalz, Mainz;
Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V., Bonn
- Harald Gemmer,
Bürgermeister der
Verbandsgemeinde Katzenelnbogen, Katzenelnbogen

Herbst, Abendveranstaltung

World Wide Web

Kosten: 10 Euro

Referenten:

- Klaus Benz,
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD),
Trier



Ertragssicherung in Zeiten von Extremwetterereignissen

Extremwetterereignisse wie der weit verbreitete Spätfrost Ende April oder der Hagelschlag in Rheinhessen kurz vor Beginn der Weinlese im vergangenen Jahr häufen sich. Der Weinbau muss diesen Wetterkapriolen, die immer häufiger vorkommen, mit wirkungsvollen Strategien gegenüberstehen. Die Referenten berichten aus Erfahrungen über die Frostbekämpfung mittels Frostschutzrotoren im Neustadter Ortsteil Duttweiler und der Hagelabwehr durch Hagelflieger in der Vorder- und Südpfalz. Das DLR Rheinpfalz wird innovative Bekämpfungsstrategien sowie Versuchsergebnisse hierzu vorstellen.

Landschaftsbild, Tourismus und Wertschöpfung in der westlichen Eifel - Leben und Freizeit in einer Landschaft zum Wohlfühlen

Die Landschaft in der Westeifel ist sehr abwechslungsreich – Äcker, Wiesen wechseln sich mit Wäldern ab.

Nicht nur die Land- / Forstwirtschaft leben von dieser Landschaft, nein immer stärker auch der Tourismus in dieser Region.

Viele Gäste aus dem In- und benachbarten Ausland kommen in die Westeifel, um landschaftsbezogene Erholung zu genießen. Hierzu tragen auch die vielfältigen Wanderwege sowie das vorhandene Radwegenetz etc. bei. In der Vulkaneifel wurde zudem das „Gesundland Vulkaneifel“ mit therapeutischen Landschaften um die Maare etabliert.

All dies trägt zur Wertschöpfung in der Westeifel bei; sei es für die landwirtschaftlichen Betriebe mit Gästebeherbergung/Vermarktung regionaler Produkte oder auch die Gastronomiebetriebe sowie den Einzelhandel in dieser Region.

Auf der Grundlage von Vorträgen und Praxisbeispielen wird das vorgenannte Thema aus verschiedenen Blickwinkeln heraus vorgestellt.

24. Juli 2018, Nachmittagsveranstaltung Neustadt/Wstr., Aula des DLR Rheinpfalz

Kosten: 20 Euro

Referenten:

- Moderation:
Barbara Meierhöfer,
DLR Rheinpfalz, Neustadt/Wstr.
- Reinhard Bossert,
Wasser- und Bodenverband Neustadt-Duttweiler
- Reinhold Hörner,
Verein zur Hagelabwehr in der Vorder- und Südpfalz e.V., Hochstadt
- Dr. Matthias Petgen, Oliver Kurz,
DLR Rheinpfalz, Neustadt/Wstr.

18. Oktober 2018, Ganztagsveranstaltung Steffeln, Vulkanhotel

Kosten: 30 Euro

Referenten:

- Heinz Peter Thiel,
Kreisverwaltung Vulkaneifel, Daun
- Dr. Claus Peinemann,
Verband Region Rhein- Neckar,
Teilraum Hessen, Mannheim
- Anne Stollenwerk,
Naturpark Nordeifel, Prüm
- Dr. Andreas Schüller,
UNESCO Global Natur- und Geopark Vulkaneifel, Daun
- Karin Hünerfauth-Brixius,
Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, Koblenz
- Wolfgang Reh,
Eifel Tourismus GmbH, Prüm
- Anne Morbach,
Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier
- Sonja Mohns,
DEHOGA Rheinland-Pfalz e.V., Bad Kreuznach
- Dr. Rosemarie Cordie,
Universität Trier - Klassische Archäologie
und Archäologiepark Belginum
- Martina Berg,
Vulkanhotel balance & selfness, Steffeln
- Christiane Pütz,
IG NatUrlaub bei Freunden, Eilscheid



Bürgerbusse verbinden **- Wir möchten noch besser werden**

In der Verbandsgemeinde Freinsheim wurde 1996 der erste Bürgerbus in Rheinland-Pfalz auf den Weg gebracht. Mit einigen Anlaufschwierigkeiten, dann aber sehr erfolgreich konnte 2014 hier in Stromberg der sogenannte „Stromer“ als 24. Projekt eingesetzt werden. Mittlerweile gibt es nun insgesamt 57 Bürgerbusse, die die ländlichen Räume in Rheinland-Pfalz immer breiter abdecken. Damit verbessern sich die Möglichkeiten der Landbevölkerung ihrem Alltag einfacher, kostengünstig und umweltfreundlich nachgehen zu können. Sie leisten außerdem, insbesondere für den älteren Anteil unserer Gemeinschaft enorme Dienste, um weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können.

Bis ein solcher Bürgerbus überhaupt zum Einsatz kommen kann sind viele Fragen zu klären und Lösungen zu erarbeiten.

Was sind/waren die Hürden mit denen die Betreiber konfrontiert werden/wurden? Wie werden diese Probleme angegangen? Was muss geschehen damit diese Hindernisse überhaupt nicht entstehen? Was läuft besonders gut? Was raten Sie anderen? Diese

Ländliches Verbindungswegenetz Rheinland-Pfalz

Ein ländliches Verbindungswegenetz ist auch in der Zukunft eine wichtige Voraussetzung zur Sicherung einer nachhaltigen Bewirtschaftung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen in Rheinland-Pfalz. Durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft nimmt die Anzahl der Landwirte, die Flächen gemarkungsübergreifend bewirtschaften, stetig zu. Die landwirtschaftlichen Geräte und Maschinen werden immer größer und schwerer und gleichzeitig sind die öffentlichen Fördermittel immer knapper. Um die Herausforderungen durch diese geänderten Rahmenbedingungen anzunehmen, wurde ein landesweites Verbindungswegekonzept erarbeitet. Auf dieser Grundlage erfolgte eine Neuausrichtung der Förderung des Wegebaus außerhalb der Flurbereinigung verbunden mit einem jährlichen Auswahlverfahren.

Die Veranstaltung möchte neben einer fachlichen Vertiefung des Themas vor allem Handlungsmöglichkeiten für die zukünftige Umsetzung des Verbindungswegenetzes innerhalb und außerhalb der Flurbereinigung aufzeigen.

Veranstaltung soll neben einem intensiven Erfahrungsaustausch vor Allem auch Ansporn für zukünftige Bürgerbusprojekte sein.

11. Oktober 2018, Ganztagesveranstaltung

Stromberg, „Deutscher-Michel-Halle“

Kosten: 30 Euro

Referenten:

- Anke Denker,
Verbandsgemeindeverwaltung Stromberg
- Vertreter LBM
- Kümmerer von Bürgerbusprojekten

04. September 2018, Ganztagesveranstaltung

Niederkirchen, OT Wörsbach, Bürgerhaus Wörsbach

Kosten: 30 Euro

Referenten:

- Thomas Mitschang,
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW)
Rheinland-Pfalz, Mainz
- Tobias Nelius,
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD),
Neustadt a.d.W.
- Christoph Roth,
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)
Westpfalz, Kaiserslautern
- Christoph Kalender,
Schlicht (Hessen)



Wohnen und Leben in einer aktiven Ortsmitte

Es wird nach unkonventionellen Ideen und innovativen Lösungen gesucht, die sich mit demografischen Aspekten auseinandersetzen und dabei energetische und gestalterische Ansprüche verwirklichen. Wie findet man Mitstreiter, die helfen, ländliche Orts- und Stadtkerne wieder baulich aufzuwerten und zu beleben?

Lehrgangsmodul „Raiffeisen, Wirtschaft, Methodik“ zum Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer Westerwald

Natur und Landschaften kennen lernen und regionale Highlights erleben sind wichtige Reisemotive. Der Westerwald mit Raiffeisenregion ist eine natur- und kulturlandschaftlich reizvolle Region mit zahlreichen Besonderheiten, insbesondere auch dem Thema Raiffeisen als anerkanntes immaterielles kulturelles Welterbe der UNESCO.

Besondere Bedeutung für die Region haben deshalb erlebnisreiche, inhaltlich und methodisch hochwertige Führungen durch qualifizierte ländliche Gästeführer/innen, die u.a. mit dem Sozialreformer Friedrich Wilhelm Raiffeisen in hohem Maße vertraut sind.

Nach EU-Standard werden in einem ersten Modul (ca. 90 Stunden) entsprechendes Wissen und Fertigkeiten durch erfahrene Trainer vermittelt.

Lehrgangspartner sind der Bundesverband der Gästeführer in Deutschland e.V. (BVGd), die Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e.V., der Verein Natur- und Landschaftsführer/innen Rheinland-Pfalz e.V., die LAG Raiffeisenregion und das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück.

Im Jubiläumsjahr 2018 sollen ausgebildete „Raiffeisenbotschafter“ zur Verfügung stehen. Sie können sich später über weitere Module zu Zertifizierten Natur- und Landschaftsführern auf 2-3 Sterne-BVGd-Niveau nach europaweit anerkannter DIN EN weiterqualifizieren.

Herbst 2018

Mayen, Hochschule der Verwaltung

Kosten: 30 Euro

Referenten:

- Vertreter Architektenkammer RLP
- Vertreter Projekts „Starke Kommunen - Starkes Land“
- Vertreter Projektentwicklungsgesellschaft „Ausonius“ oder Bürgerinitiative „Leben in Traben-Trarbach“

Zeitraum: November 2017 - März 2018

In Raiffeisenregion

Nähere Informationen erteilen:

- Dr. Hildegard Drolshagen-Stegmann, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Bad Kreuznach
Telefon: 0671 820-414
- Dr. Winfried Stegmann, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Simmern
Telefon: 06761 9402-40

Kosten: 250 Euro



Post:

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)
 Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
 Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz
 Schloßplatz 10
 55469 Simmern

ANMELDEFORMULAR FÜR DAS JAHR 2018

<input type="checkbox"/> 01)	12. März	Webinar: Klimawandel im Weinbau – Möglichkeiten und Herausforderungen	€ 10
<input type="checkbox"/> 02)	19. April	200 Jahre Friedrich Wilhelm Raiffeisen	keine
<input type="checkbox"/> 03)	25. April	Weinbergszweitbereinigung an der Mosel	€ 10
<input type="checkbox"/> 04)	24. Juli	Ertragssicherung in Zeiten von Extremwetterereignissen	€ 20
<input type="checkbox"/> 05)	Herbst	Wohnen und Leben in einer aktiven Ortsmitte	€ 30
<input type="checkbox"/> 06)	15. Mai	Chancen und Herausforderungen für die Elektromobilität im ländlichen Raum	€ 30
<input type="checkbox"/> 07)	Herbst	Webinar: „Land grabbing“ – wie spekulative Landverluste durch Nichtlandwirte verhindern?	€ 10
<input type="checkbox"/> 08)	18. Okt.	Landschaftsbild, Tourismus und Wertschöpfung in der westlichen Eifel	€ 30
<input type="checkbox"/> 09)	04. Sept.	Ländliches Verbindungswegenetz Rheinland-Pfalz	€ 30
<input type="checkbox"/> 10)	11. Okt.	Bürgerbusse verbinden	€ 30
<input type="checkbox"/> 11)	17. Mai	Selbstbestimmtes Älterwerden im ländlichen Raum	€ 20
◆	November 2017 - März 2018 Lehrgangsmodul „Raiffeisen, Wirtschaft, Methodik“ zum/r Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer/in Westerwaldhaft, Methodik		

Anmeldeschluss: 2 Wochen vor der Veranstaltung

Hiermit melde ich mich für die oben ausgewählten Veranstaltung(en) verbindlich an und bezahle die Kosten per Rechnung.

Absender:	
Name, Vorname:	_____
Institution:	_____
Straße, Nr.:	_____
PLZ, Ort:	_____
Telefon:	_____
Telefax:	_____
E-Mail:	_____
Datum, Unterschrift:	_____

Impressum

Konzept: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück,
Dienstszitz Simmern
Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz

Layout: Dr. Winfried Stegmann,
Jürgen Beger,
Jo Ann Fellenzer,
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück,
Dienstszitz Simmern

Internetadresse: www.landschaftt.rlp.de

E-Mail alr@dlr.rlp.de

Bildnachweise:

- Deckblatt: Fundus DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
- S. 2: © MWVLW/Sämmer
- S. 4 - 9: VGV Mayen-Koblenz / public domain / pixabay.com / Fundus DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
- S. 4 (re) © Christoph Aron pixelio.de
- S. 5 (li) © Ilona Steinchen pixelio.de
- S. 7 (li) © Detlef pixelio.de
- S. 8 (re) © Rainer Sturm pixelio.de

Dienstleistungszentren Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz





Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentren
LÄNDLICHER RAUM

Geschäftsstelle:

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Dienstszitz Simmern
Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz

Schloßplatz 10
55469 Simmern

Auskunft erteilen

Stefanie Gutenberger
Sylvia Berg

Telefon 06761 9402-38
Telefon 06761 9402-31

E-Mail

alr@dlr.rlp.de

Internet

www.landschaftt.rlp.de

